

TERMINE

■ 1. Mai

Demonstration und Mai-kundgebung auf dem Mindener Markt ab 10 Uhr

■ 8. Mai

Rentenberatung mit dem Versichertenältesten Wilhelm Budde, 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall Minden, Anmeldung erforderlich

■ 15. Mai

Ausflug der Seniorengruppe nach Bad Berleburg und ins Wittgensteiner Land Abfahrt um 8 Uhr (Minden, ZOB)

Die für den 11. bis 16. Mai geplante Urlaubsfahrt nach Bamberg musste leider abgesagt werden.

Impressum

IG Metall Minden
Simeons carré 2
32423 Minden
Telefon 0571-83762-0
Fax 0571-83762-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
► minden.igmetall.de
Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

Betriebsrat – was denn sonst!

BETRIEBSRATS- WAHLEN 2014

Mit Betriebsrat ist es einfach besser. Das wissen viele Belegschaften und haben deshalb in den vergangenen Wochen ihre Betriebsräte neu gewählt. Aber es gibt noch viele Betriebe ohne die Interessenvertretung der Beschäftigten. Keine gute Lösung, wie zwei Beispiele zeigen.

Bei Fibox in Porta Westfalica sind 65 Beschäftigte von Verlagerungsplänen bedroht. Gerade noch rechtzeitig hat die IG Metall dort Betriebsratswahlen eingeleitet, um zu retten, was zu retten ist.

Nichts zu retten gab es im vergangenen Jahr bei der Insolvenz des Möbelherstellers KHV in Espelkamp. Kein Betriebsrat – kein Sozialplan, das war´s.

Dabei ist doch im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) klar geregelt: »In Betrieben mit in der Regel mindestens fünf Arbeitnehmern, von denen drei wählbar sein müssen, werden Betriebsräte gewählt«. So lautet Paragraph 1, Satz 1 BetrVG.

Also frisch ans Werk und mal eben den Betriebsrat wählen? Ganz so einfach ist es leider nicht: Selbst der erste Satz des Gesetzes bietet schon Raum für Interpretationen: Wann sind in der Regel fünf Personen beschäftigt, wer ist wählbar? Hohe Anforderungen an die Durchführung der Betriebsratswahl stellt auch die umfangreiche Wahlordnung.

Fristen sind einzuhalten und zu beachten, sonst kann der Arbeitgeber die Wahl wegen Formfehlern anfechten. Damit das nicht passiert, beraten die Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretäre der IG Metall kompetent zum Thema »Betriebsratswahl«.

Eine Wahl, die jederzeit eingeleitet werden kann, wenn denn die wichtigste Voraussetzung er-

vorstand werden mindestens drei Mitglieder benötigt, bei zum Beispiel 60 Beschäftigten ist ein fünfköpfiger Betriebsrat zu wählen. Damit es auch was zu wählen gibt, also vielleicht acht bis zehn Kandidatinnen und Kandidaten. So viel Engagement müssen wir schon verlangen, um aktiv die Betriebsratsgründung zu betreiben.«



Lutz Schäffer

Betriebsrat und IG Metall, offenbar die richtige Kombination: Erste Auswertungen der Betriebsratswahlen in der Verwaltungsstelle Minden zeigen: 73 Prozent aller gewählten Betriebsratsmitglieder sind IG Metall-Mitglied. Bei den Betriebsratsvorsitzenden sind sogar 84 Prozent gewerkschaftlich organisiert. Ein sehr schöner Erfolg, wie wir meinen. ■



Karikatur: Harm Bengen

füllt ist. Lutz Schäffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Minden: »Die Belegschaft muss sich schon einig sein, es sollte klar sein, wer die Betriebsratswahl aktiv im Betrieb umsetzt. Für den Wahl-

beitskreis zum Thema »Industrie 4.0«. Interesse? Dann einfach mal zum Hörer greifen und informieren. Telefon 0571-83762-0. ■

Hannover-Messe und »Industrie 4.0«

IG Metall Minden bot erstmals ein Messebegleitseminar für Betriebsräte an.

Die Hannover-Messe gilt als größte Industriemesse der Welt und zeigt mit ihren Schwerpunkten und Trends natürlich auch, wohin die Reise gehen wird.

»Industrie 4.0«, die kommende vierte industrielle Revolution, war Thema der Messe, die Auswirkungen auf die Arbeitswelt Inhalt des Begleitseminars der IG Metall. Aus der Verwaltungsstelle Minden nahmen unter anderem Andreas Heyse (Wago Kontakt-

technik, Minden) und Peter Ehlerlert (IMA-Klessmann, Lübecke) teil. Andreas Heyse sagt: »Wir sind ganz bewusst als Betriebsrat und Metaller zu den Messeständen gegangen. Fast überall stand man unseren Fragen offen gegenüber. So soll es sein, denn wir Betriebsräte haben die Aufgabe, die zukünftigen Arbeitsbedingungen mitzugestalten.«

Peter Ehlerlert freute sich über die Kombination von Messe und

Seminarbesuch, denn: »Wir als Betriebsräte erhielten so gute Informationen darüber, wie weit »Industrie 4.0« gerade auch in Ostwestfalen in den Betrieben schon vorhanden ist und wie die Planungen aussehen.«

Es gibt also viel zu tun – und deshalb bei der Mindener IG Metall neuerdings auch einen Ar-



beitskreis zum Thema »Industrie 4.0«. Interesse? Dann einfach mal zum Hörer greifen und informieren. Telefon 0571-83762-0. ■